

MANIFEST DER KUNST FÜR FRIEDEN

Ahmed Muhanna (in Gaza)
Kinder (in Gaza)
Behrouz Varghaiyan
Fatima Barzngé
Werner Neuhaus
Tamara Thompson
Jasper van Putten
Christoph Balmer

WANNER 433

Benefiz-Ausstellung für
Kunsttherapie-Projekte für
Kinder in Gaza

Kulturbauernhof
Wanner 433, 3436 Zollbrück, CH

0774629771 @WANNER433

Gemälde und Kinderzeichnungen
aus dem Gaza-Streifen

Gemeinsamer Ausstellungsbesuch
Sonntag, 12. Oktober, 16.30 Uhr



Kirchgemeinde Lauperswil



Kirchgemeinde Lauperswil

**Alle Interessierten sind herzlich willkommen.
Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung ist erwünscht bei:**

Pfarramt Lauperswil; Andreas Schenk;
Tel. 034 496 74 24; @: pfarramt@kirche-lauperswil.ch

Werner Neuhaus vom Kulturbauernhof Wanner 433 schreibt:
«Die Kollektivausstellung "Manifest der Kunst für Frieden" wurde von Werner Neuhaus und der Kuratorin Lavinia Prota konzipiert. Sie macht die dramatische Situation in Gaza künstlerisch sichtbar. Der Künstler Ahmed Muhanna lebt in Gaza und hält mit seiner Bildsprache das Leiden der Menschen in diesem unsäglichen Krieg fest. Seine Bilder sind Zeugnisse einer unmenschlichen, erbarmungslosen Realität. Nichtsdestotrotz führt Muhanna sein Kunsttherapieprojekt mit Kindern weiter. Er versucht den Kindern in diesem, durch Vernichtung und Verlust geprägten Umfeld, Hoffnung zu spenden. Er versucht so eine kreative Insel zu schaffen, wo sie zur Ruhe kommen können und ihre traumatischen Erlebnisse verarbeiten können.»

Zeichnen und Malen gegen die Ohnmacht: Gemälde und Kinderzeichnungen aus Gaza

Seit zwei Jahren wütet im Gaza-Streifen der Krieg zwischen der Hamas und der israelischen Regierung. Mittendrin stehen Kinder, Frauen, Männer die versuchen, irgendwie zu (über)leben. Der Künstler Ahmed Muhanna gehört dazu. Und er hat nicht aufgehört zu malen, was er sieht und erlebt. Seine Gemälde berühren in ihrer Unmittelbarkeit. Dasselbe gilt für die Zeichnungen von Kindern aus Gaza. Es sind eindrucksvolle Bilder - geboren aus Trauma, Hoffnung und Widerstand (gegenüber dem Schweren und Leid).

Die Ausstellung im alten Speicher zeigt Kopien einiger Kinderzeichnungen und Gemälde von Ahmed Muhanna. Dazu sind Beiträge von anderen Künstlerinnen zum Thema zu sehen. Die Kuratorin Lavinia Prota wird uns in die Ausstellung einführen. Danach bleibt Zeit, sie auf uns wirken zu lassen und darüber auszutauschen. Dabei geht es nicht um eine Parteinahme. Aber wir wollen die Augen vor dem Leid der Menschen im Kriegsgebiet nicht verschliessen. Wir können uns so unserer Ohnmacht ob all dem Leid zumindest ein Stück weit stellen und ihr einen Ausdruck geben.